

Ernennungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der bevorstehenden Periode noch nicht allgemein eingeführt werden wird, so kann auch nicht von Turnplätzen und Geräthen, noch weniger von heizbaren Lokalen die Rede sein. Gleichwohl glauben wir, es könnte doch Etwas geschehen, so daß der Schulunterricht nicht verkürzt und dennoch die Körperpflege berücksichtigt würde. Es könnten nämlich je zwischen den Stunden die Pausen, die in diesem Falle auf 10 bis 15 Minuten auszudehnen wären, dazu verwendet werden. Begreiflich könnte dann nur von Freiübungen die Rede sein. Während dieser kurzen Zeit würden weder der Lehrer noch die Kinder sich erhitzen, es könnten überhaupt nachtheilige Folgen, wovon die turnfeindlichen Eltern und Behörden noch Vieles zu berichten wissen, gar nicht vorkommen. Und doch würde das Wenige hinreichen, den Körper vor Stabilität zu bewahren, und einige Züge frischer gesunder Luft würden der Respiration immer wohl bekommen; Gerätheübungen kämen dabei nicht in Betracht und zu den Frei- und Ordnungsübungen, deren Werth übrigens weit höher anzuschlagen ist, bedürfte es einstweilen auch noch keines eingerichteten Turnplatzes.

Zürich. Herr Turnlehrer Niggeler hat von der Lit. Direktion des Erziehungswesens die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle an der Kantonschule und am Seminar unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende des laufenden Semesters erhalten; derselbe wird mit Anfang des Monats September nach Bern übersiedeln.

Margau. In der letzten Woche Juni wurde im Schooße des Großen Rathes das Besoldungsgesetz für Primarschulen in zweite Berathung gezogen. Die Besoldung wurde in dem Sinne festgestellt, wie sie aus der ersten Berathung hervorgieng, und es kommt somit für einstweilen das Minimum auf Fr. 650—700 zu stehen. Der jährliche Beitrag des Staates an den Lehrerpensionsverein wurde von Fr. 1000 auf Fr. 5000 erhöht, wovon 2000 kapitalisirt werden müssen. Es verdient ferner hervorgehoben zu werden, daß von nun an der Staat Fr. 500 an jede Realschule entrichtet, wodurch dieses Institut wesentlich gehoben wird.

Ernennungen.

A. Definitiv.

Bei'r Linden, Kurzenberg, 2. Klasse: Hrn. Hadorn, Johann, von Forst, Lehrer zu Osteinwyl.

Waltringen, Oberschule: Hrn. Segessenmann, Jakob, von Wattenwyl, Lehrer zu Sumiswald.

Waltringen, Unterschule: Jungfr. Segessenmann, Rosalie, von Wattenwyl, Lehrerin zu Sumiswald.

Wyßachengraben, 2. Klasse: Hrn. Leuenberger, Jakob, von Rohrbachgraben, früher Lehrer zu Schwadernau.

Ried, Gemeinde Trub, gemischte Schule: Hrn. Schneider, Samuel, von Trub, gewesener Lehrer zu Mahuslüh-Than.

Griswyl, 3. Klasse: Hrn. Graber, Johann, von Huttwyl, gewesener Zögling des Verber'schen Instituts in Bern.

Bigelberg, Mittelschule: Hrn. Iseli, Jakob, von Hasle bei Burgdorf, gewesener Seminarist.

Brüttelen, Oberschule: Hrn. Welten, Isak, von Ostetig, früher Lehrer zu Stettlen.

Moos zu Wahlen, Unterschule: Hrn. Wyßen, Gottlieb, von St. Stephan, gewesener Seminarist.

Hinterfultigen, gemischte Schule: Hrn. Ritschard, Gottlieb, von Oberhofen, gewesener Seminarist.

An der Egg, Unterschule: Jungfr. Gfeller, Anna Barbara, von Gysenstein, gewesene Schülerin der neuen Mädchenschule.

Roth, Kirchgm. Biglen, Unterschule: Jungfr. Bigler, Rosina, von Bielbringen, gewesene Seminaristin.

Hasle, Unterschule: Jungfr. Zurbuchen, Elise, von Habern, Stellvertreterin der gleichen Klasse.

Bern, Neuengasse, 4. Klasse: Jungfr. Kaufmann, Louise, von Berneck, Stellvertreterin der gleichen Klasse.

B. P r o v i s o r i s c h.

Ladholz und Rinderwald, Wechfelschule: Hrn. Bircher, Peter, von Frutigen, provisorisch bis Ende dieser Winterschule 1863 auf 1864.

Außer-Griz, gemischte Schule: Hrn. Kramer, Ludwig, von Berg, provisorisch bis Ende Sommerschule 1863.

Languan, 2. Klasse: Hrn. Leuenberger, Johann, von Languan, provisorisch bis 1. April 1864.

Duggingen, gemischte Schule: Hrn. Hofstetter, Peter, von Volken, provisorisch bis 1. April 1864.

Mittheilung.

Als kleine Ergänzung des Dorfschulmeisterberichtes folgt schließlich noch die Mittheilung, daß diese Angelegenheit nun endlich auch für den Bezirk Oberhasli in's Reine gebracht werden konnte, wo von 23 Lehrern 15 das Buch behalten und bezahlt haben. Die ehrenwerthen Lehrer dieses Bezirkes sind nicht etwa an der so späten Ein-